

TISCHTENNIS

Pape & Co. gut erholt vom 2:8

UNTERSTEDT • Es keimt Hoffnung auf: In der Tischtennis-Bezirksliga der Frauen verlor der TV Hassendorf zwar das Derby gegen die SG Unterstedt mit 2:8, gewann aber mit 8:1 gegen den SV Ippensen.

SG Unterstedt - TV Hassendorf 8:2. Marion Hintelmann vom Tabellenzweiten Unterstedt fand: „Wir haben eine gute Leistung gezeigt und souverän gewonnen.“ Da war auch die 1:3-Niederlage von Karin Kramer und Hintelmann gegen Kerstin Frese und Claudia Pape zu verkraften. „Wir haben gegen ein gutes Doppel verloren“, fand Hintelmann. Die Hassendorferin Claudia Pape stellte indes fest: „Gegen Unterstedt ist für uns nie etwas drin. Die haben eine gute Mannschaft von Position eins bis vier.“ Lediglich Gisela Moje gelang noch ein 3:2-Sieg gegen Bärbel Maulhardt.

TV Hassendorf - SV Ippensen 8:1. Da durften die Hassendorferinnen strahlen: Gegen nur drei Ippensenerinnen setzte sich das bisherige Schlusslicht durch. „Wir haben wirklich einen guten Tag erwischt“, fand Claudia Pape, die selbst zwei Eintziesiege beisteuerte. „Das kam zuletzt eher selten vor“, so Pape. • woe

Bei Herbig geht es bergauf

ROTENBURG • Während sich der Rotenburger SC II in der 1. Tischtennis-Bezirksklasse mit 9:3 gegen den TuS Bargstedt behauptete, unterlag die SG Wiedau gegen den VfL Fredenbeck mit 5:9.

TuS Bargstedt - Rotenburger SC II 3:9. Nach der 4:9-Pleite gegen den Schlusslicht Post SV Stade III mussten nun Punkte her. „Wir konnten groß auftrumpfen“, war RSC-Coach Jens Püschel erfreut. Nach dem 2:1 aus den Doppeln mussten nun Farhad Bahrami und Nils Dudeck Einzelniederlagen hinnehmen. Auch bei Kapitän Michael Herbig geht es wieder aufwärts.

VfL Fredenbeck - SG Wiedau 9:5. „Beim Tabellenführer hatten wir nichts erwartet. Nach dem Spielverlauf wäre jedoch mehr drin gewesen“, fand Wiedaus Christoph Nieger. Er selbst und sein Vater Michael Nieger waren grippegeschwächt ins Spiel gegangen, Marco Jahn laboriert immer noch an seinem Leistenbruch. Besonders überzeugte Christoph Backhaus, der sich gegen Martin Kück und Maik Reusner durchsetzte. „Er hat stark gespielt“, lobte Nieger. Aber auch Marco Jahn bot eine Klasse Partie beim 3:1 gegen Knut Wölpern. • woe

KONTAKT

Lokaler Sport (0 42 61)
Matthias Freese (verantwortl.) 72-328
Mareike Ludwig 72-329
sport.rotenburg@kreiszeitung.de
Telefax 72-300
Große Straße 37 27356 Rotenburg



Rote Werbetafeln weisen auf Sportlerehrung hin

Knallrot sind sie – und nicht zu übersehen! Erstmals wird auf die Rotenburger Sportlerehrung am

22. Februar mit fünf großen Werbetafeln innerhalb der Stadt hingewiesen. Aufgehängt wurden

sie vom Bauhof. Noch gibt es für die Sportgala mit buntem Rahmenprogramm kostenlose Kar-

ten für die Zuschauertribüne in der Geschäftsstelle unserer Zeitung. • Foto: Menker

Kühnlein warnt sein Team

Sottrum morgen in Zeven / „Es kann noch einmal richtig eng werden“

SOTTRUM • Bereits morgen Abend (20.15 Uhr) tritt der TV Sottrum in der Handball-Landesliga beim Tabellenvorletzten TuS Zeven an. Eine schwere, aber lösbare Aufgabe für die Mannschaft von Norbert Kühnlein.

Verletzungsspech und oftmals beruflich bedingte Ausfälle haben dazu ge-

führt, dass der TV Sottrum nach acht sieglosen Spielen in Folge nur vier Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt ist. Der aktuelle siebte Tabellenplatz ist deshalb auch trügerisch. „Wenn wir auch in Zeven nicht punkten, kann es noch einmal richtig eng werden“, weiß auch Kühnlein um die Bedeutung der

Partie. Doch die Gastgeber stehen als Vorletzter noch viel mehr unter Druck, und das sollte der TV Sottrum nutzen. Das Hinspiel gewannen die Wieste-Handballer übrigens in letzter Sekunde mit 33:32.

Personell sieht es morgen Abend gut aus. Voraussichtlich kann Norbert Kühnlein auf alle Akteure seines Ka-

ders zurückgreifen. „Ich hoffe, dass endlich der Knoten platzt. Die Gastgeber haben zwar die Zuschauer im Rücken, doch wenn meine Mannschaft 60 Minuten die Vorgaben umsetzt, sollten zwei Punkte möglich sein“, ist der Coach weiterhin Optimist und vom Können seiner Mannschaft unverändert überzeugt. • jho

Bahlke erstmals auf Podest

Platz drei bei Bezirksrangliste in Wildeshausen / Hagemann 13.

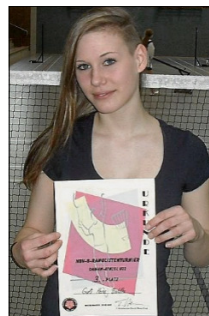
ROTENBURG • Premiere für Gurli Bahlke vom SV Fortuna Rotenburg: Die Badmintonspielerin kletterte erstmals bei einem Bezirksranglisten-Turnier auf einen Podestplatz und wurde in Wildeshausen Dritte.

Vereinskamerad Felix Hagemann (U 22) hatte eine schwere Auslosung erwischt und landete nach seinem ersten Spiel in der Verliererrunde. Da er auch

dort Robin Mauer (TSV Wallhöfen) unterlag, war kein einstelliger Platz mehr möglich. Platz 13 sicherte sich der Fortune aber durch zwei deutliche Zwei-Satz-Siege gegen Tobias Rack (Hastedter TSV) und Arne Folkers (SVC Wilhelmshaven).

Deutlich besser lief es für Gurli Bahlke (U 19), auch wenn sie ebenfalls ihr erstes Match gegen Marie Bull-

winkel (TSV Wallhöfen) verlor. In der Verliererrunde traf Gurli Bahlke nach einem deutlichen Sieg über Karina Buddenberg (TuS Neuenhaus) auf die an Position eins gesetzte Noemi Schultz (SV Pennigbüttel), setzte sich aber in drei Sätzen durch. Im Spiel um Platz drei folgte gegen Lea Brinkmann (TuS Heidkrug) ein weiterer Drei-Satz-Erfolg.



Gurli Bahlke gelang der Sprung auf Platz drei.

Loss bleibt ruhig – 6:0

ROTENBURG • Auf der Erfolgswelle schwimmen die Tennisspieler des SG Rotenburg II in der Verbandsklasse. Auch das vierte Spiel gewann der Spitzenreiter – mit 6:0 beim TC Jestingeb.

Im Spitzeneinzel gewann Tobias Loss gegen Dirk Tiedemann mit 3:6, 6:3, 12:10. „Der Tie-Break war eng. Hier entscheiden immer die besseren Nerven“, so Coach Zlatan Burina. Sebastian Loss bezwang Oscar Täuberth mit 6:2, 6:3, Luca Sardo spielte souverän ein 6:2, 6:0 gegen Alexander Granzow heraus. Nico Rentsch behauptete sich mit 6:2, 6:4 gegen Alexander Heidl. In den Doppeln siegten Tobias Loss/Sardo gegen Tiedemann/Täuberth (6:1, 2:6, 11:9) sowie Sebastian Loss/Nico Rentsch gegen Granzow/Heidl (6:3, 6:2). • woe



Westerholz ganz souverän

Die E-Jugend-Fußballerinnen des TuS Westerholz haben bei der Hallen-Kreismeisterschaft einen glatten Durchmarsch geschafft: Ohne auch nur einen Punkt abzugeben, gewannen sie in Scheeßel alle zehn Spiele und holten den

Titel. Das Bild zeigt (oben, v.l.) Trainerin Inge Rathjen, Franca Meinke, Juline Menzel, Emma Schürmann, Lara Fischen sowie (unten, v.l.) Antonia Grymilas, Katharina Lange, Nadine Grymilas und Saskia Boldt.

SCHACH

Rotenburg festigt die Führung

7,5:0,5 – Rohdes Bilanz beeindruckt

ROTENBURG • Ihren bisher höchsten Sieg in der Bezirksoberliga feierten die Schachspieler des SK Springer Rotenburg. Der ungeschlagene Spitzenreiter schickte den personell gehandicapten Tabellenachten SC Turm Lüneburg II mit 7,5:0,5 nach Hause.

Den ersten Punkt holte Werner Block nach zwei Stunden, da sein Gegner Seyed Vahabi zu spät die lange Rochade durchführte. Da standen die Figuren des Rotenburgers schon zum entscheidenden Schlag auf der offenen A-Linie bereit. Kurz darauf lieferte Oliver Liebedt den nächsten Punkt, er hatte einen Bauern für Entwicklungsvorsprung gegeben und kombinierte seinen Gegner platt.

Block nutzt die offene A-Linie

Den dritten Zähler steuerte an Brett eins Matthias Heinig bei. Er setzte seine Figuren so effektiv ein, dass Karlheinz Kleps kein Spielraum blieb. An Brett zwei öffnete Stefan Peters die Königsstellung von Klaus Storzjohann. Der Lüneburger gab nach Materialverlust auf. Dennis Martin brachte die Rotenburger mit einem Remis im Bauernendspiel endgültig auf die Siegerstraße. Michael Rinck reichten zwei Mehrbauern zum Sieg. Den sechsten vollen Punkt erstürmte sich Kurt Rohde, der zwei Freibauern bis auf die siebte Reihe brachte. Rohde ist bester Spieler der Liga mit 5,5 Punkten aus sechs Partien. Den Sack machte Peter Schreiber zu. Er entschied das Turmendspiel mit zwei Mehrbauern für sich.

Im Kreisliga-Derby beim SC Sottrum III setzte sich Rotenburgs Reserve mit 5:3 durch. Die Punkte für Rotenburg holten Stefan Krautwasser, Hans Merten Raabe und Josua Voigt. Simon und Tobias Torkler steuerten volle Punkte für Sottrum bei.

Ersatzmann Gerken mit wichtigem Erfolg

SC Sottrum gelingt dritter Sieg in Serie

SOTTRUM • In der Schach-Bezirksoberliga hat der SC Sottrum eine Siegesserie gestartet. Schon zum dritten Mal in Folge war das Team erfolgreich und hat sich durch das 4,5:3,5 bei Caissa Schwarmstedt schon jetzt den Klassenerhalt gesichert.

Sottrum ging ersatzgeschwächt auf Reisen, denn mit Manfred Klein fehlte einer der Leistungsträger. Dafür rückte Jürgen Gerken ins Team.

Das Spiel begann mit einem schnellen 2:0 für den Gastgeber, denn sowohl Peter Aminger als auch Eiko Emrich unterliefen ungewohnte Fehler. Es dauerte lange, bis der 2:2-Ausgleich geschafft war. Dieses gelang durch eine starke Leistung durch die in dieser Saison noch

ungeschlagenen Reinhard Piehl und durch einen Sieg von Günter Gilde.

Jürgen Gerken war es am letzten Brett vorbehalten, das Wieste-Team in Führung zu bringen. Genau zur Zeitkontrolle schaffte Schwarmstedt den Ausgleich. Roland Becker war, genauso wie sein Gegner, in extreme Zeitnot geraten. Beide Spieler lieferten sich damit quasi eine Art Blitzpartie, bei der der Sottrumer den Kürzeren zog.

Die Begegnung wurde an den beiden Spitzent Brettern entschieden. Der noch ungeschlagene Stefan Wessels bot wieder eine bemerkenswerte Leistung und siegte. Damit reichte am Spitzent Brett das Remis von Ralph Freuer.